

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS710	Pflicht

Modultitel Einführung in die Globalgeschichte

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar – Professur für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte; Institut für Afrikanistik – Professur für Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas; Zentrum für Höhere Studien

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Globalgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Einführung in die Globalgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Einführung in die Globalgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. Global Studies

Ziele

- Einführung in die Ansätze der Welt- und Globalgeschichtsschreibung, der Wirtschaftsgeschichte, postkolonialer Geschichtsschreibung und der Kulturgeschichte internationaler Beziehungen
- methodische Reflexion zu möglichen Zusammenhängen von Politik-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte, Historisierung holistischer Weltbilder
- Vertrautheit mit Methoden des historischen Vergleichens und der Analyse kultureller Kontakte und Konfrontationen

Inhalt

Das Modul vermittelt ein Grundgerüst an Informationen und Interpretationen zur Geschichte der Globalisierung als Gleichzeitigkeit von weltweiter Vernetzung und Bezogenheit einerseits und Behauptung kultureller Autonomie bei der Steuerung der Bedingungen, zu denen die Vernetzung stattfindet, andererseits. Es ist sozial- und kulturgeschichtlich angelegt, insoweit es wechselnde Akteursgruppen der Transnationalisierung und ihre Perzeptionen des Eigenen und Fremden behandelt. Es ist wirtschaftshistorisch angelegt, insoweit es die zentrale Rolle ökonomischer Prozesse für die Etablierung eines warenvermittelten globalen Zusammenhanges herausstellt. Es ordnet sich dem Bereich internationale Geschichte zu, insoweit es die vor allem machtpolitischen Kontext der weltweiten Vernetzung betrachtet. Das Modul besteht aus einer einführenden Vorlesung, einer begleitenden Übung und einem vertiefenden Seminar. Die Vorlesung alterniert in ihrer Schwerpunktsetzung zwischen Kultur- und Politikgeschichte der Transnationalisierung, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Kulturgeschichte aus postkolonialer Perspektive. Das Seminarangebot alterniert dazu jeweils komplementär. Entsprechend den historischen Schwerpunktbildungen liegt der Fokus auf den Vernetzungen im Mittelmeerraum, im atlantischen Dreieck zwischen Europa, Afrika und Amerika, in der europäisch-asiatischen Konkurrenz bzw. in der Herstellung des zunächst transatlantischen und dann globalen Zusammenhanges.

Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module 810–870.

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

Teilnahmevoraussetzungen

Nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse des Englischen, des Französischen bzw. des Spanischen sowie gegebenenfalls weiterer Sprachen erleichtern den Zugang zur einschlägigen Forschungsliteratur.

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Vergabe von Leistungspunkten

Die semesterbegleitende Modulprüfung besteht aus zwei Essays. Die Gesamtnote wird im Verhältnis 1:1 gewichtet.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Einführung in die Globalgeschichte" Übung "Einführung in die Globalgeschichte"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS720	Pflicht

Modultitel	Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut f. Politikwiss. – Professur f. Internationale Politik; Institut f. Soziologie – Professur f. Sozialpolitik; Institut f. Afrikanistik/ Sept – Professur f. Politik u. Wirtschaft Afrikas; Institut f. Orientalistik – Professur f. Arabistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h• Seminar "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h• Übung "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies
Ziele	Erwerb eines Überblickwissens zur Globalisierung und unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Zugängen zur Interpretation derselben.
Inhalt	<p>Dieses Modul besteht aus einer Ringvorlesung „Moderne Globalisierungstheorien“, einer begleitenden Übung und einem Seminar. Im Zentrum des Moduls stehen unterschiedliche sozialwissenschaftliche Zugänge zum Phänomen Globalisierung. In der Ringvorlesung bieten die am Studiengang beteiligten Sozialwissenschaftler der Fakultäten für Sozialwissenschaften und Philosophie sowie Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften aus jeweils fachspezifischer Sicht einen Überblick zur Genese und Entwicklung unterschiedlicher Theorien der Globalisierung an (Konvergenz, Denationalisierung, Privatisierung, Archipelisierung, Transnationalisierung, etc.). Im Tutorium werden Einzelaspekte der Ringvorlesung exemplarisch an ausgewählten Texten nachbereitet. Ferner wählen die Studierenden aus einem Angebot von Seminaren zur Transnationalen Soziologie, zu Wirtschaftsreformen, zu Globalisierung (mit besonderem Schwerpunkt Afrika) und zu Struktur und Dynamik von Austauschprozessen in der MENA-Region ein Vertiefungsseminar aus.</p> <p>Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module 810–870.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

Vergabe von Leistungspunkten

Die semesterbegleitende Modulprüfung besteht aus zwei Essays. Die Gesamtnote wird im Verhältnis 1:1 gewichtet.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung" Übung "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS730	Pflicht

Modultitel	Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden der Globalisierungsforschung
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie; Institut für Afrikanistik/Sept; Institut für Orientalistik – Professur für Arabistik; Zentrum für Höhere Studien
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">• Seminar "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden der Globalisierungsforschung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h• Übung "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden der Globalisierungsforschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies ¹ = Teilnehmerzahl auf 5 beschränkt
Ziele	Einführung in zentrale Methoden der Globalisierungsforschung, Anleitung zu wissenschaftlich-methodischem Arbeiten.
Inhalt	<p>Ergänzend zu den Modulen 710 und 720 bietet das Modul 730 praktische Einführungen in die Methoden der sozialwissenschaftlichen Globalisierungsforschung an. Aus einem breit gegliederten Angebot wählen die Studierenden zwei Veranstaltungen aus.</p> <p>Im Einzelnen werden angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none">• eine Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Seminar),• eine Übung Projektmanagement¹,• eine Übung Präsentations- und Kommunikationstechniken¹,• ein Seminar Theoriegeleitete Problemanalysen gegenwartsbezogener Entwicklungsforschung,• ein Seminar Methoden und Instrumente der Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik¹. <p>Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module 810–870.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/
Vergabe von Leistungspunkten	Die semesterbegleitende Modulprüfung besteht aus zwei Essays. Die Gesamtnote wird im Verhältnis 1:1 gewichtet.

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

**Prüfungsformen
und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden der Globalisierungsforschung I" Übung "Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden der Globalisierungsforschung II"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS810	Wahlpflicht

Modultitel	Regionen in der Globalisierung: Afrika südlich der Sahara
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Afrikanistik – Professur für Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas, Professur für Politik und Wirtschaft Afrikas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">• Seminar "Regionen in der Globalisierung: Afrika südlich der Sahara I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h• Seminar "Regionen in der Globalisierung: Afrika südlich der Sahara II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies
Ziele	Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse (insbesondere zur Genese der Theorie der Internationalen Beziehungen bzw. zur Konfliktursachenanalyse), Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional- und Fachwissenschaft.
Inhalt	Im ersten Teilmodul, „Kooperation“ werden am Beispiel der Nord-Süd-Beziehungen bzw. der Entwicklungskooperation und aus politologischer Perspektive die historischen Grundlagen der Einbindung Afrikas in das internationale System während der post-Kolonialzeit thematisiert sowie aktuelle Entwicklungen in den regionalen, transnationalen und internationalen Beziehungen Afrikas problematisiert. Dabei werden unterschiedliche theoretische Zugänge – Realismus, Idealismus, Institutionalismus, Strukturalismus – in ihrem jeweiligen Entstehungskontext behandelt und in Fallbeispielen exemplifiziert. Im zweiten Teilmodul, „Konflikt“, werden aktuelle und zeitgeschichtliche gewaltsame Konflikte sowohl zwischenstaatlicher wie auch innerstaatlicher Art im Hinblick auf Ursachen, auslösende und konfliktverlängernde Momente hin analysiert. Ferner wird die Praxis von nationaler, regionaler und internationaler Krisenprävention und Konfliktbearbeitung kritisch thematisiert.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/
Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei Alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

**Prüfungsformen
und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Regionen in der Globalisierung: Afrika südlich der Sahara I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Afrika südlich der Sahara II"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS820	Wahlpflicht

Modultitel	Regionen in der Globalisierung: Amerika				
Empfohlen für:	2. Semester				
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaften – Professur für Politische Theorie; Lateinamerikazentrum				
Dauer	1 Semester				
Modulturnus	jedes Sommersemester				
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regionen in der Globalisierung: Amerika I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regionen in der Globalisierung: Amerika II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h 				
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)				
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies				
Ziele	Einführung in die Analyse politischer Theorien in einem Zentrum der aktuellen Globalisierungsdiskussion und Vermittlung von forschungsrelevanten Grundkenntnissen zur Rolle der Ökologie in der Globalisierung.				
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt in einem ersten Teilmodul Kenntnisse zum politischen System und politischen Theorien Nordamerikas, soweit sie die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der USA auf die Globalisierung bestimmen. In einem zweiten Teilmodul wird die Entwicklung Lateinamerikas unter historischen und ökologischen Aspekten betrachtet. Dabei stehen Fragen des Umgangs mit Naturressourcen und des Einflusses globaler Wirtschaftsprozesse auf Klima, Wasser, Boden und Flora im Mittelpunkt, die exemplarisch an lateinamerikanischen Beispielen behandelt werden.</p> <p>Der Besuch zweier Module aus den Modulen 810–850/880 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 910–950/980.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse des Englischen bzw. des Spanischen erleichtern den Zugang zur einschlägigen Forschungsliteratur				
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/				
Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei Alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.				
Prüfungsformen und -leistungen	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Essay</td> <td>Seminar "Regionen in der Globalisierung: Amerika I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Amerika II"</td> </tr> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Essay	Seminar "Regionen in der Globalisierung: Amerika I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Amerika II"
Semesterbegleitende Modulprüfung					
Essay	Seminar "Regionen in der Globalisierung: Amerika I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Amerika II"				

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS830	Wahlpflicht

Modultitel	Regionen in der Globalisierung: Asien
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Ostasiatisches Institut – Professur für Klassische Sinologie, Professur für Moderne Sinologie, Professur für Japanologie; Institut für Politikwissenschaft – Professur für Internationale Politik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">• Seminar "Regionen in der Globalisierung: Asien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h• Seminar "Regionen in der Globalisierung: Asien II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies
Ziele	Erwerb von Wissen über die Vielschichtigkeit, innere Widersprüchlichkeit und Konsequenz von Modernisierungsprozessen in den asiatischen Gesellschaften im globalen Kontext und damit über das Verhältnis von ökonomischen Erfordernissen und politischen Institutionen, sowie Einführung in die Probleme interkultureller Kommunikation zwischen westlichen und asiatischen Kulturen.
Inhalt	<p>Das Modul behandelt die politisch, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der drei großen asiatischen Gesellschaften China, Japan und Indien auf die Globalisierungsprozesse im 20. Jahrhundert. Das Modul ist so angelegt, dass durch die Kombination von einführender Vorlesung und vertiefendem Seminar mindestens zu zwei ost- bzw. südasiatischen Kulturen umfangreichere Kenntnisse erworben werden. Es werden in alternierend angebotenen Vorlesungen die wichtigsten strukturellen Veränderungen der chinesischen, indischen bzw. japanischen Gesellschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts sowie die wesentlichen Modernisierungsstrategien behandelt. Ursachen, Etappen, Konflikte und Ergebnisse der Politik von Reform und Öffnung mit ihren Auswirkungen auf die Stellung der genannten Gesellschaften im globalen Zusammenhang bilden den thematischen Fokus. In regelmäßigen Abständen wird zudem eine vergleichende Vorlesung, die indische, japanische und chinesische Entwicklungen einbezieht, angeboten.</p> <p>In den Seminaren werden soziokulturelle Entwicklungsprozesse im gegenwärtigen China, Japan bzw. Indien unter den Bedingungen der Globalisierung erörtert. Sie führen darüber hinaus in neuere Forschungsliteratur zum Modul ein bzw. machen in Form eines interkulturellen Trainings mit Kommunikations- und Verhaltensmustern in den behandelten asiatischen Gesellschaften vertraut, wie sie sich kulturhistorisch als psychosoziale Sedimente herausgebildet haben und zugleich im Zuge von Modernisierungszwängen und Globalisierungsdruck Wandlungen unterworfen sind.</p> <p>Der Besuch zweier Module aus den Modulen 810–850/880 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 910–950/980.</p>

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Vergabe von Leistungspunkten

Die Modulprüfung besteht aus zwei Alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Regionen in der Globalisierung: Asien I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Asien II"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS840	Wahlpflicht

Modultitel	Regionen in der Globalisierung: Europa
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut f. Slavistik – Professur f. Kulturstudien Mitteleuropas; Institut f. Soziologie – Professur f. Sozialpolitik; Institut f. Kulturwiss. – Professur f. Vergleichende Kulturgeschichte; Institut f. Politikwiss. – Professur f. Internat. Politik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">• Seminar "Regionen in der Globalisierung: Europa I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h• Seminar "Regionen in der Globalisierung: Europa II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies
Ziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Region und zum Kulturvergleich; Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional-, Kultur- und Sozialwissenschaften.
Inhalt	Das Modul konzentriert sich auf zwei Bereiche, die europäische Integration, die vom Westen des Kontinents ihren Ausgang nahm und die Transformationsprozesse im postsozialistischen Eurasien. Das Modul wendet sich im ersten Teilmodul der Wechselbeziehung zwischen Europäisierung und Globalisierung zu, das die EU in den letzten anderthalb Jahrzehnten sowohl zu einer Erweiterung, als auch zu einer Vertiefung der Integration und zugleich zur Entwicklung weltweit ausgerichteter Handlungsmuster getrieben hat. Hierzu bietet eine Vorlesung alternierend Einführungen in die vergleichende europäische Kultur- und Gesellschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts bzw. in die soziologische bzw. wirtschafts- und politikwissenschaftliche Analyse der europäischen Integration. Ein zweites Teilmodul wendet sich den Wirtschaftsverfassungen, soziale Gemeinschaften und kulturelle Praktiken in Eurasien, d. h. in Osteuropa und im Balkan-Schwarzmeer-Kaukasus-Raum zu, die sich innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums gleich zweimal dramatisch verändert haben. Der nur partiell vollzogene Übergang zu Marktwirtschaft, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit hat die negativen Folgen dieser Veränderungen entsprechend höchstens teilweise gemildert. Hinzu kam die seit 1991 durch den Zerfall von RGW und Warschauer Pakt dramatisch verstärkte Wirkung von Globalisierungskräften. Resultat ist eine Ordnung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sui generis, deren Dauer unbekannt und deren Struktur und Funktionsweise noch immer wenig erforscht sind. Zugänge zum Verständnis dieser in der Außensicht intermediären, möglicherweise aber auch nachhaltigen Formation, welche mit dem Wissenschaftsneologismus Postsozialismus belegt wurde, bieten die beteiligten kultur- und sozialwissenschaftliche Disziplinen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/zhs/

**Vergabe von Leistungs-
punkten**

Die Modulprüfung besteht aus zwei Alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

**Prüfungsformen
und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Regionen in der Globalisierung: Europa I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Europa II"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS850	Wahlpflicht

Modultitel	Regionen in der Globalisierung: Nahost				
Empfohlen für:	2. Semester				
Verantwortlich	Orientalisches Institut – Professur für Arabistik und Orientalische Philologie, Professur für Arabistik, Professur für Islamisches Recht, Professur für Arabische Sprach- und Übersetzungswissenschaft				
Dauer	1 Semester				
Modulturnus	jedes Sommersemester				
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regionen in der Globalisierung: Nahost I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regionen in der Globalisierung: Nahost II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h 				
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)				
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies max. Teilnehmerzahl: 8				
Ziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Region und zum Kulturvergleich; Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional-, Kultur- und Sozialwissenschaften.				
Inhalt	Das Modul bietet Lehrveranstaltungen (Seminare) zu Grundzügen der Entwicklung in der arabischen Welt in historischer Dimension sowie Analysen von Strukturzusammenhängen und Gegenwartsprozessen in Nordafrika, im Nahen und Mittleren Osten. Dabei werden sowohl kulturwissenschaftliche als auch sozialwissenschaftliche sowie rechtshistorische Zugänge angeboten. Empfohlen wird der fakultative begleitende Besuch von Einführungsvorlesungen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nützliche Vorkenntnisse: Arabisch				
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/				
Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.				
Prüfungsformen und -leistungen	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Essay</td> <td>Seminar "Regionen in der Globalisierung: Nahost I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Nahost II"</td> </tr> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Essay	Seminar "Regionen in der Globalisierung: Nahost I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Nahost II"
Semesterbegleitende Modulprüfung					
Essay	Seminar "Regionen in der Globalisierung: Nahost I" Seminar "Regionen in der Globalisierung: Nahost II"				

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS860	Pflicht

Modultitel	Sommerschule				
Empfohlen für:	2. Semester				
Verantwortlich	Zentrum für Höhere Studien				
Dauer	1 Semester				
Modulturnus	jedes Sommersemester				
Lehrformen	• Seminar "Sommerschule" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 210 h				
Arbeitsaufwand	7 LP = 210 Arbeitsstunden (Workload)				
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies				
Ziele	Einführung in Alltagsdimensionen der Globalisierung und Möglichkeiten ihrer Bearbeitung				
Inhalt	Die zehntägige Sommerschule unter Beteiligung aller Partneruniversitäten dient zur Einführung in die unterschiedlichen Perspektiven der Globalisierungsforschung und zur Vorbereitung auf Methoden und Themen der Masterarbeiten.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/				
Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation				
Prüfungsformen und -leistungen	<table border="1"> <tbody> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Präsentation 20 Min.</td> <td>Seminar "Sommerschule"</td> </tr> </tbody> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Präsentation 20 Min.	Seminar "Sommerschule"
Semesterbegleitende Modulprüfung					
Präsentation 20 Min.	Seminar "Sommerschule"				

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS870	Pflicht

Modultitel **Global Studies-Kolloquium 1**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Afrikanistik; Zentrum für Höhere Studien

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Kolloquium "Global Studies-Kolloquium 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 3 LP = 90 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. Global Studies

Ziele Auswahl und Begründung des Themas für die Masterarbeit; Auswahl, Planung und praktische Vorbereitung eines Auslandsaufenthalts. Im Zentrum des Kolloquiums steht eine reflektierte Interdisziplinarität, die die Stärken der verschiedenen disziplinären Methoden und Gegenstandserfassungen zunächst betont, die Spezialisierung aus der vorangegangenen Bachelor-Phase nutzt, und anschließend den Studierenden bewusst machen soll, welche positiven Effekte sich aus der Kombination von disziplinären Methoden- und Sachkenntnis bei der Lösung fachübergreifender Probleme ergeben.

Inhalt Im Kolloquium soll begleitend zu den regionenspezifischen Modulen des 2. Studiensemesters die Wahl des thematischen Schwerpunkts der Masterarbeit vorbereitet werden. Außerdem sollen studienübergreifende theoretische und methodische Fragen exemplarisch und in vergleichender Perspektive erörtert werden. Ferner sollen grundlegende Standards beim Abfassen der Masterarbeit abgestimmt werden. Schließlich soll Planung und Vorbereitung des i.d.R. für das 3. Studiensemester vorgesehenen Auslandsaufenthalts (Modul 870/ 970) beratend begleitet werden.

Angebotsturnus: 14 Tage am Ende des Semesters (oder Summer School)
Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für das Modul 1030.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Vergabe von Leistungs-punkten Die Modulprüfung besteht aus einer Alternativen Prüfungsleistung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Kolloquium "Global Studies-Kolloquium 1"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS910	Wahlpflicht

Modultitel	Regions in Globalisation: Africa				
Empfohlen für:	3. Semester				
Verantwortlich	Institut für Afrikanistik – Professur für Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas				
Dauer	1 Semester				
Modulturnus	jedes Wintersemester				
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regions in Globalisation: Africa I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regions in Globalisation: Africa II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h 				
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)				
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies				
Ziele	Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional- und Fachwissenschaft; kritischer Umgang mit der Diskussion über kulturelle und politische Differenz und Hybridität.				
Inhalt	<p>The Arts in Africa befasst sich mit ausgewählten Gattungen der oft als „traditionell“ bezeichneten, nicht-verbalen Kunst Afrikas südlich der Sahara (z.B. Skulptur, Malerei, Textilien, Architektur, Musik), mit deren sozialer Bedeutung sowie mit dem Wandel, den solche Kunstgattungen im 20. Jahrhundert erlebt haben. Dabei wird die Aufmerksamkeit einerseits auf „interne“ Faktoren (Stil und Ethnizität, Ästhetik und Ikonographie, Technik und Religion) gelenkt, andererseits aber auf externe Einflüsse, z.B. Sammel- und Ausstellungsgeschichte, Missionierung und Kolonialherrschaft, Patronage und Vermarktung. Dieser Modulteil wird auf Englisch unterrichtet.</p> <p>Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910–950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010–1030.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/				
Vergabe von Leistungs-punkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.				
Prüfungsformen und -leistungen	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Essay</td> <td>Seminar "Regions in Globalisation: Africa I" Seminar "Regions in Globalisation: Africa II"</td> </tr> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Essay	Seminar "Regions in Globalisation: Africa I" Seminar "Regions in Globalisation: Africa II"
Semesterbegleitende Modulprüfung					
Essay	Seminar "Regions in Globalisation: Africa I" Seminar "Regions in Globalisation: Africa II"				

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS920	Wahlpflicht

Modultitel	Regions in Globalisation: The Americas				
Empfohlen für:	3. Semester				
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaften – Professur für Politische Theorie; Lateinamerikazentrum				
Dauer	1 Semester				
Modulturnus	jedes Wintersemester				
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regions in Globalisation: The Americas I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Seminar "Regions in Globalisation: The Americas II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 95 h • Übung "Regions in Globalisation: The Americas" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 95 h 				
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)				
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies				
Ziele	Einführung in die Analyse politischer Theorien in einem Zentrum der aktuellen Globalisierungsdiskussion und Vermittlung von forschungsrelevanten Grundkenntnissen zur Rolle der Ökologie in der Globalisierung.				
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt in einem ersten Teilmodul Kenntnisse zum politischen System und politischen Theorien Nordamerikas, soweit sie die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der USA auf die Globalisierung bestimmen. In einem zweiten Teilmodul wird die Entwicklung Lateinamerikas unter historischen und ökologischen Aspekten betrachtet. Dabei stehen Fragen des Umgangs mit Naturressourcen und des Einflusses globaler Wirtschaftsprozesse auf Klima, Wasser, Boden und Flora im Mittelpunkt, die exemplarisch an lateinamerikanischen Beispielen behandelt werden.</p> <p>Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910–950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010–1030.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/				
Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Prüfungsleistungen errechnet.				
Prüfungsformen und -leistungen	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Essay</td> <td>Seminar "Regions in Globalisation: The Americas I" Seminar "Regions in Globalisation: The Americas II" Übung "Regions in Globalisation: The Americas"</td> </tr> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Essay	Seminar "Regions in Globalisation: The Americas I" Seminar "Regions in Globalisation: The Americas II" Übung "Regions in Globalisation: The Americas"
Semesterbegleitende Modulprüfung					
Essay	Seminar "Regions in Globalisation: The Americas I" Seminar "Regions in Globalisation: The Americas II" Übung "Regions in Globalisation: The Americas"				

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS930	Wahlpflicht

Modultitel **Regions in Globalisation: Asia**

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Ostasiatisches Institut – Professur für Klassische Sinologie; Professur für Moderne Sinologie; Professur für Japanologie; Institut für Politikwissenschaft – Professur für Internationale Politik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Regions in Globalisation: Asia I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Regions in Globalisation: Asia II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. Global Studies

Ziele Erwerb von Wissen über die Vielschichtigkeit, innere Widersprüchlichkeit und Konsequenz von Modernisierungsprozessen in den asiatischen Gesellschaften im globalen Kontext und damit über das Verhältnis von ökonomischen Erfordernissen und politischen Institutionen, sowie Einführung in die Probleme interkultureller Kommunikation zwischen westlichen und asiatischen Kulturen.

Inhalt Das Modul behandelt die politisch, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der drei großen asiatischen Gesellschaften China, Japan und Indien auf die Globalisierungsprozesse im 20. Jahrhundert. Das Modul ist so angelegt, dass durch die Kombination von einführender Vorlesung und vertiefendem Seminar mindestens zu zwei ost- bzw. südasiatischen Kulturen umfangreichere Kenntnisse erworben werden. Es werden in alternierend angebotenen Vorlesungen die wichtigsten strukturellen Veränderungen der chinesischen, indischen bzw. japanischen Gesellschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts sowie die wesentlichen Modernisierungsstrategien behandelt. Ursachen, Etappen, Konflikte und Ergebnisse der Politik von Reform und Öffnung mit ihren Auswirkungen auf die Stellung der genannten Gesellschaften im globalen Zusammenhang bilden den thematischen Fokus. In regelmäßigen Abständen wird zudem eine vergleichende Vorlesung, die indische, japanische und chinesische Entwicklungen einbezieht, angeboten. In den Seminaren werden soziokulturelle Entwicklungsprozesse im gegenwärtigen China, Japan bzw. Indien unter den Bedingungen der Globalisierung erörtert. Ein Tutorium bzw. eine Übung führen darüber hinaus in neuere Forschungsliteratur zum Modul ein bzw. machen in Form eines interkulturellen Trainings mit Kommunikations- und Verhaltensmustern in den behandelten asiatischen Gesellschaften vertraut, wie sie sich kulturhistorisch als psychosoziale Sedimente herausgebildet haben und zugleich im Zuge von Modernisierungszwängen und Globalisierungsdruck Wandlungen unterworfen sind.

Teilnahmevoraussetzungen Nützliche Vorkenntnisse: asiatische Sprachen (Das Seminar wird in englischer Sprache bzw. teilweise unter Verwendung japanischsprachiger Quellen unterrichtet.)

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Vergabe von Leistungspunkten

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Regions in Globalisation: Asia I" Seminar "Regions in Globalisation: Asia II"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS940	Wahlpflicht

Modultitel	Regions in Globalisation: Europe				
Empfohlen für:	3. Semester				
Verantwortlich	Institut f. Slavistik – Professur f. Kulturstudien Ostmitteleuropas; Institut f. Soziologie – Professur f. Markt u. Organisation; Professur f. Sozialpolitik ; Institut für Länderkunde – Professur f. Regionale Geographie; Zentrum für Höhere Studien				
Dauer	1 Semester				
Modulturnus	jedes Wintersemester				
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regions in Globalisation: Europe I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regions in Globalisation: Europe II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h 				
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)				
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies				
Ziele	Entwicklung der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung von forschungsrelevanten Fragen der aktuellen Formierung des erweiterten Europa in einem globalen Kontext.				
Inhalt	<p>Die Teilmodule behandeln Probleme der Vertiefung von Integration in der Europäischen Union, vor allem zur Sozialpolitik und den Institutionen der EU, sowie die Einbeziehung von Teilen Europas in globale Strukturbildungen (wie die Entwicklung der internationalen Frankophonie) bzw. die Regionalisierung innerhalb Europas.</p> <p>Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910–950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010–1030.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. (Ein Teil der Seminare wird in englischer oder französischer Sprache unterrichtet.)				
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/				
Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.				
Prüfungsformen und -leistungen	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Essay</td> <td>Seminar "Regions in Globalisation: Europe I" Seminar "Regions in Globalisation: Europe II"</td> </tr> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Essay	Seminar "Regions in Globalisation: Europe I" Seminar "Regions in Globalisation: Europe II"
Semesterbegleitende Modulprüfung					
Essay	Seminar "Regions in Globalisation: Europe I" Seminar "Regions in Globalisation: Europe II"				

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS950	Wahlpflicht

Modultitel	Regions in Globalisation: Middle East				
Empfohlen für:	3. Semester				
Verantwortlich	Orientalisches Institut – Professur für Arabistik und Orientalische Philologie, Professur für Arabistik, Professur für Islamisches Recht, Professur für Arabische Sprach- und Übersetzungswissenschaft				
Dauer	1 Semester				
Modulturnus	jedes Wintersemester				
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regions in Globalisation: Middle East I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regions in Globalisation: Middle East II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h 				
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)				
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies				
Ziele	Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse kultur- und sozialwissenschaftlicher Regionenforschung, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional- und Fachwissenschaft; kritischer Umgang mit der Diskussion über kulturelle und politische Differenz.				
Inhalt	<p>Die Seminare konzentrieren sich auf das Problemfeld kultureller Reaktionen auf Globalisierung im arabischen Raum und behandeln sowohl das Verhältnis von Religion und Politik als auch literarische Verarbeitungen historischer und aktueller Identifikationsprozesse. Daneben widmen sich Seminarangebote wirtschaftlichen und sozialen Integrations- und Desintegrationsprozessen der Region.</p> <p>Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910–950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010–1030.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/				
Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.				
Prüfungsformen und -leistungen	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Essay</td> <td>Seminar "Regions in Globalisation: Middle East I" Seminar "Regions in Globalisation: Middle East II"</td> </tr> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Essay	Seminar "Regions in Globalisation: Middle East I" Seminar "Regions in Globalisation: Middle East II"
Semesterbegleitende Modulprüfung					
Essay	Seminar "Regions in Globalisation: Middle East I" Seminar "Regions in Globalisation: Middle East II"				

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS960	Pflicht

Modultitel Summer School

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Zentrum für Höhere Studien

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Summer School" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 210 h

Arbeitsaufwand 7 LP = 210 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. Global Studies

Ziele Einführung in Alltagsdimensionen der Globalisierung und Möglichkeiten ihrer Bearbeitung.

Inhalt Die zehntägige Sommerschule unter Beteiligung aller Partneruniversitäten dient zur Einführung in die unterschiedlichen Perspektiven der Globalisierungsforschung und zur Vorbereitung auf Methoden und Themen der Masterarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Vergabe von Leistungspunkten Presentation

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Präsentation 20 Min.	Seminar "Summer School"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS970	Pflicht

Modultitel **Global Studies Colloquium 1**

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Afrikanistik; Zentrum für Höhere Studien

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Global Studies Colloquium 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 3 LP = 90 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. Global Studies

Ziele Auswahl und Begründung des Themas für die Masterarbeit; Auswahl, Planung und praktische Vorbereitung eines Auslandsaufenthalts. Im Zentrum des Kolloquiums steht eine reflektierte Interdisziplinarität, die die Stärken der verschiedenen disziplinären Methoden und Gegenstandserfassungen zunächst betont, die Spezialisierung aus der vorangegangenen Bachelor-Phase nutzt, und anschließend den Studierenden bewusst machen soll, welche positiven Effekte sich aus der Kombination von disziplinären Methoden- und Sachkenntnis bei der Lösung fachübergreifender Probleme ergeben.

Inhalt Im Kolloquium soll begleitend zu den regionenspezifischen Modulen des 3. Studiensemesters die Wahl des thematischen Schwerpunkts der Masterarbeit vorbereitet werden. Außerdem sollen studienübergreifende theoretische und methodische Fragen exemplarisch erörtert und grundlegende Standards beim Abfassen der Masterarbeit abgestimmt werden.

Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls 1030.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Vergabe von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht aus einem Essay.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Global Studies Colloquium 1"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS1010	Pflicht

Modultitel **Kulturelle Dimensionen der Globalisierung**

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Afrikanistik; Institut für Kulturwissenschaften; Institut für Religionswissenschaften; Zentrum für Höhere Studien; Institut für Philosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Kulturelle Dimensionen der Globalisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. Global Studies

Ziele Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Kultur-, Religions- und Sprachwissenschaften bzw. Philosophie.

Inhalt Ein wahlobligatorisch angebotenes Teilmodul führt in die wichtigsten Topoi und Methoden der afrikanischen Soziolinguistik ein. Themen sind die Grundlagen und Grundfragen der theoretischen und angewandten Soziolinguistik bzw. Sprachsoziologie Afrikas, d.h. bzgl. der Rolle von Sprache in Kultur und Gesellschaft, Sprachwandel und Sprachvarietäten (u.a. sog. new urban vernaculars), Sprachpolitik und Sprachplanung, Sprache und Bildungssysteme, ex-Kolonialsprachen als Vehikel der Globalisierung in Rivalität und Konkurrenz zu indigenen Sprachen als primäre Medien des Wissenstransfers. Im Fokus stehen Formen, Probleme und Chancen der Mehrsprachigkeit sowie die Nutzung der indigenen, neben den importierten, Sprachen als Ressourcen zur Überwindung von Unterentwicklung und Massenarmut. Vom afrikanischen Beispiel aus wird vergleichend auf Probleme der Kreolisierung, der Mehrsprachigkeit und der daraus folgenden kulturellen Reaktionen auf globale Mobilität und Vernetzung eingegangen.

Ein zweites wahlobligatorisches Teilmodul führt in die kultursoziologische bzw. kulturhistorische Untersuchung von Transnationalisierungsprozessen anhand von forschungsrelevanten Beispielen ein.

Ein drittes wahlobligatorisches Teilmodul ist der vergleichenden Betrachtung von Kirchen und religiösen Gemeinschaften gewidmet und befasst sich mit dem Verhältnis von Religionen, Gesellschaften, Politik und Recht in den im Studiengang behandelten Regionen.

Ein viertes wahlobligatorisches Teilmodul ist schließlich Fragen der Entwicklung einer Ethik der Globalisierung im Kontext moderner philosophischer Grundlagendiskussionen gewidmet.

Das Modul setzt den Besuch der Module 710–730 und zweier Module aus 810–850 bzw. 910–950 voraus. Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“

Den dargestellten Studienablaufplänen und Modulbeschreibungen sind Inhalt und Aufbau der Studiengänge zu entnehmen; die darin enthaltenen Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Studiendokumente durch den Senat und das Rektoratskollegium. Stand: 02.10.2006

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Vergabe von Leistungspunkten

Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung oder eine alternative Prüfungsleistung abgeprüft.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Kulturelle Dimensionen der Globalisierung"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS1020	Pflicht

Modultitel **Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung**

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Afrikanistik – Professur für Politik und Wirtschaft Afrikas; Institut für Politikwissenschaft – Professur für Internationale Politik; Professur für Volkswirtschaftslehre/ Wirtschaftspolitik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. Global Studies

Ziele Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten.

Inhalt Aus ökonomischer und politologischer Perspektive werden in diesem Modul internationale Wirtschaftsbeziehungen, die Theorie der Entwicklungsökonomie, transnationale Innovationsprozesse sowie die Konsequenzen der Globalisierung behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/zhs/

Vergabe von Leistungspunkten Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung oder eine alternative Prüfungsleistung abgeprüft.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Essay	Seminar "Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung I" Seminar "Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung II"

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	GS1030	Pflicht

Modultitel	Kolloquium Global Studies 2				
Empfohlen für:	4. Semester				
Verantwortlich	Institut für Afrikanistik; Zentrum für Höhere Studien				
Dauer	1 Semester				
Modulturnus	jedes Sommersemester				
Lehrformen	• Kolloquium "Kolloquium Global Studies 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h				
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)				
Verwendbarkeit	M.A. Global Studies				
Ziele	Auswahl und Begründung des Themas für die Masterarbeit; Auswahl, Planung und praktische Vorbereitung eines Auslandsaufenthalts. Im Zentrum des Kolloquiums steht eine reflektierte Interdisziplinarität, die die Stärken der verschiedenen disziplinären Methoden und Gegenstandserfassungen zunächst betont, die Spezialisierung aus der vorangegangenen Bachelor-Phase nutzt, und anschließend den Studierenden bewusst machen soll, welche positiven Effekte sich aus der Kombination von disziplinärer Methoden- und Sachkenntnis bei der Lösung fachübergreifender Probleme ergeben.				
Inhalt	Im Kolloquium sollen die Studierenden die Ergebnisse ihres Auslandssemesters auswerten sowie Thema und Methode ihrer Masterarbeit zur Diskussion stellen. Begleitend zum Abfassen der Masterarbeit wird eine Beratung zu Fragen von Methode, Theorie und praktischen Aspekten angeboten.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/zhs/				
Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation der Masterarbeit				
Prüfungsformen und -leistungen	<table border="1"> <tbody> <tr> <td colspan="2">Semesterbegleitende Modulprüfung</td> </tr> <tr> <td>Essay</td> <td>Kolloquium "Kolloquium Global Studies 2"</td> </tr> </tbody> </table>	Semesterbegleitende Modulprüfung		Essay	Kolloquium "Kolloquium Global Studies 2"
Semesterbegleitende Modulprüfung					
Essay	Kolloquium "Kolloquium Global Studies 2"				